

# KUNSTSALON

## PRESSEINFORMATION

### „Literatur in den Häusern der Stadt“ vom 12. bis 16. Juni 2019 in Köln und Bonn **Lust auf Lesungen**

Köln/Bonn, 6. Mai 2019. Wenn in einem guten Buch jeder Buchstabe aus Gold ist, wie ein koreanisches Sprichwort sagt, lohnt sich ein Besuch bei „Literatur in den Häusern der Stadt“ erst recht. Denn die 19. Ausgabe bietet nicht nur wie gewohnt exzellente Bücher für jeden Geschmack. Auch die einzigartige Mischung aus namhaften Künstlern und Newcomern, ungewöhnlichen Orten sowie der privaten Atmosphäre machen aus dem Festival ein reichhaltiges Kulturerlebnis. Vom 6. bis 12. Juni 2019 veranstaltet der KunstSalon, der in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag feiert, 28 Lesungen in Köln und 17 in Bonn. Der Kartenverkauf unter [www.kunstsalon.de](http://www.kunstsalon.de) startet am 7. Mai 2019.

Freunde bekannter Künstler treffen bei „Literatur in den Häusern der Stadt“ auf Denis Scheck, Wladimir Kaminer, Judith Hermann, Feridun Zaimoglu, Meike Winnemuth, Prinz Asfa-Wossen Asserate, Rufus Beck, Maxim Leo, Stefan Hunstein und Veit Heinichen. Die Liebhaber von großen Namen dürfen sich zudem auf Werke von Johann Wolfgang von Goethe, Haruki Murakami und Heinrich Böll freuen. Und auch weitere große Künstler wie Jacques Offenbach, Theodor Fontane und Gottfried Keller, die alle in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag feiern, Leonardo da Vinci, Johann Sebastian Bach und Klaus Mann spielen beim Festival eine Rolle.

Nicht weniger interessant sind die Erstlingsromane „Die Hochhauspringerin“ der ersten Bonner Stadtschreiberin Julia von Lucadou, „Wenn die Sonne rauskommt, fahr ich ohne Geld“ von Jonas Beck und „Das Flimmern der Wahrheit über der Wüste“ von Philipp Schwenke, Marcia Zuckermanns „Mischpoke!“ in der Synagoge Köln, „Rheinblick“ von Brigitte Glaser im Steigenberger Gradhotel auf dem Petersberg oder „Gastfreundschaft“ von Priya Basil in den Redaktionsräumen von „Chefkoch“, „Der Postbote von Girifalco“ von Domenico Dara, gelesen von Reinhold Joppich, oder die Künstlerbiographie „Leonardo da Vinci und die Frauen“ von Kia Vahland.

Wer sich gerne von unkonventionellen Räumlichkeiten überraschen lässt, den erwarten Lesungen in zahlreichen Wohnzimmern sowie zwischen Betten, Teppichen, Küchen oder Oldtimern. Außergewöhnlich sind auch Veranstaltungen in einer Goldschmiede, einem Küchenatelier, einer Gärtnerei, dem Duffthaus 4711, dem Overstolzensaal im Museum für Angewandte Kunst und dem alten Umspannwerk Fuhrwerkswaage in Köln sowie in traditionsreichen Gebäuden wie der „Alten Kirche“ im Hotel Collegium Leonium und der Redoute in Bonn.

Bei „Literatur in den Häusern der Stadt“ treten in diesem Jahr in Köln, wo das Festival 2001 begann, und Bonn, das zum sechsten Mal dabei ist, 47 Künstler an 44 Orten auf. Die Programm- und Gesamtfestivalleitung hat Elisabeth Noss, in Bonn zeichnet Brigitte Pütz für das Programm verantwortlich. Der dritte Festivalort ist Hamburg.

Die Karten zu 22 Euro, ermäßigt 15 Euro (jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühr), können ab 7. Mai 2019 online unter [www.kunstsalon.de](http://www.kunstsalon.de) oder bei der Tickethotline 0221-93679705 (Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr) erworben werden.

Über den KunstSalon Köln e.V.

Der KunstSalon e.V. in Köln ist eine Privatinitiative zur Förderung von Kunst und Kultur. Seit 1994 setzt er sich mit zahlreichen Projekten in den Sparten Film, Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater und Bühnentanz dafür ein, Künstler und Kulturinteressierte zusammen zu bringen. Mit seinen ausschließlich aus privaten Mitteln finanzierten Festivals zu Musik und Literatur hält der KunstSalon schon seit 23 Jahren Einzug in die „Häuser der Stadt“.